



KANTON AARGAU

STAATSKANZLEI

Regierungskommunikation

Peter Buri

Regierungssprecher
Regierungsgebäude, 5001 Aarau
Telefon direkt 062 835 12 03
Mobile 079 216 29 80
peter.buri@ag.ch
www.ag.ch/sk

10. März 2017

MEDIENMITTEILUNG

Weiterführung Hightech Aargau in der Periode 2018–2022

Botschaft an den Grossen Rat

Das im Jahr 2012 lancierte Programm Hightech Aargau hat wesentlich dazu beigetragen, die Rahmenbedingungen für die Innovations- und Standortförderung zu verbessern. Der Verpflichtungskredit in der Höhe von 28,7 Millionen Franken für die zweite Programmperiode wurde in der Anhörung von den Parteien und Verbänden grossmehrheitlich als angemessen beurteilt und unterstützt.

Die Weiterführung des Programms Hightech Aargau in der Periode 2018-2022 wird von einer klaren Mehrheit der Parteien und Organisationen sowie der Regionalplanungsverbände befürwortet. Der Regierungsrat ist zusammen mit ihnen davon überzeugt, dass die Massnahmen von Hightech Aargau die Rahmenbedingungen für Innovationen von Unternehmen im Aargau verbessern und damit die zukunftsgerichtete Entwicklung einer Vielzahl von KMU im Aargau massgeblich unterstützt sowie die Attraktivität des Kantons für wissensintensive und wertschöpfungsstarke Branchen gestärkt werden.

Breite Unterstützung für die Weiterführung

Hightech Aargau wird als zukunftssträchtige und wichtige Massnahme zur Erhaltung des Industriewerkplatzes Aargau sowie zur mittel- und langfristig wirksamen Steigerung seiner Wertschöpfung beurteilt. Die Ziele des Programms werden von der grossen Mehrheit unterstützt. Sie sollen in der zweiten Periode konsequent weiterverfolgt werden, um das Umfeld für eine innovations- und wertschöpfungsstarke Wirtschaft zu festigen.

Ziele unverändert – Kredit leicht reduziert

Aufgrund der Anhörungsergebnisse wurden gegenüber dem Anhörungsbericht punktuelle Anpassungen in inhaltlicher und finanzieller Hinsicht vorgenommen. Gestützt auf die breite Zustimmung im Anhörungsverfahren bleiben die Schwerpunkte und Zielsetzungen bestehen. Der Verpflichtungskredit wird gegenüber dem Anhörungsbericht um 850'000 Franken auf 27,85 Millionen Franken reduziert.

Der Mehrheit der Stellungnahmen entsprechend sollen die vier bisherigen Schwerpunkte Hightech-Forschung, Hightech-Areale, Hightech-Zentrum sowie Hightech-Kooperation fortgesetzt und mit den zugeordneten Massnahmen als Gesamtpaket weiterentwickelt werden.

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit – Verbesserung der Wertschöpfung

Angesichts der wirtschaftlichen Herausforderungen und der rasanten technologischen Entwicklungen ist Innovationsförderung eines der bedeutendsten Instrumente, mit denen der Kanton den Unternehmen innerhalb der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen eine nachhaltige Unterstützung bieten kann, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und zu steigern. Damit können sowohl Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen als auch das Steuersubstrat der Aargauer Firmen gestärkt werden.

Hightech Aargau ist im aktuellen Entwicklungsleitbild (ELB) des Regierungsrats ein zentraler Schwerpunkt zur Stärkung der Wirtschaft im Aargau. Es soll auch im neuen ELB einen wichtigen Platz einnehmen.

Am 19. Juni 2012 hat der Grosse Rat den Verpflichtungskredit für "Hightech Aargau. Eine Initiative zur Förderung des Standorts Aargau" bewilligt. Gestützt auf die Ergebnisse einer externen Evaluation sowie die Auswertung der Anhörung wird die Botschaft zur Weiterführung von Hightech Aargau nun dem Grossen Rat zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet.

Unter folgendem Link befinden sich weitere Unterlagen: www.ag.ch/grossrat > Geschäfte > Suche Geschäfte > Geschäfts-Nr. [GR.17.36](#)

Unter folgendem Link finden Sie weitere Informationen zu Hightech Aargau: www.ag.ch/hightech

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

*Regierungsrat Dr. Urs Hofmann, Vorsteher Departement Volkswirtschaft und Inneres
Telefon 062 835 14 00 (erreichbar am Freitag, 10. März 2017 von 11.30 bis 12.30 Uhr, ruft zurück)*

*Landstatthalter Alex Hürzeler, Vorsteher Departement Bildung und Kultur und Sport
Telefon 062 835 20 00 (erreichbar am Freitag, 10. März 2017, von 11.30 bis 12.30 Uhr, ruft zurück)*